

V.Z.  
**Missionsriemen**

Aus: Frankfurter Allgemeine Zeitung v. 28.4.1995

AGNOLI. Die Jugend von heute denkt, wenn überhaupt, an Dampfmaschinen, sofern man ihr mit Transmissionsriemen kommt. Welche Bedeutung der Transmissionsriemen im Klassenkampf einmal hatte, wofern nicht in Werken, so doch in Worten, weiß die Jugend heut nicht mehr. Das macht, daß Johannes Agnoli auch nicht mehr der Jüngste ist. Und sich, soweit wir wissen, nach Südeuropa auf das Altenteil zurückgezogen hat. Dem fast vergessenen Politologengestein hat der Verlag „ça ira“ am Bedarf vorbei eine Werkausgabe gewidmet, deren jetzt erschienener zweiter Band („Der Staat des Kapitals“) der wißbegierigen Jugend Aufschluß gibt, womit sich die Achtundsechziger beschäftigt haben und wie sinnlos anstrengend es mitunter war. Eine Festschrift, komponiert von Weggenossen, gilt Agnolis letztthin begangenen 70. Geburtstag, übergetitelt „Geduld und Ironie“. Beides hat er sich verdient. (Johannes Agnoli: Der Staat des Kapitals und weitere Schriften zur Kritik der Politik. Johannes Agnoli – Gesammelte Schriften Band 2. ça ira Verlag, Freiburg im Breisgau 1995, 241 Seiten, 30,- Mark. Geduld und Ironie. Johannes Agnoli zum 70. Geburtstag. Herausgegeben von Joachim Bruhn, Manfred Dahlmann und Clemens Nachtmann. ça ira Verlag, Freiburg im Breisgau 1995, 196 Seiten, 30,- Mark.)